

(Der „Wow-Effekt“)

„**Wow!**“, mit offenem Mund steht Mariofur vor „seinem heiligen Sex- und Quäl-Camper“. **G-Confusion** steht neben ihm und reibt sich die Hände.

Sie hatte sich zuvor mit Honky-Donk und Big Spider länger ausgetauscht. Dies via Geheim-**G**-Chanel. Natürlich wollte **G-Confusion** auf dem Laufenden sein, was das Weltgeschehen anbelangt. Über die gelungene Aktion in New York hatte sie sich irre gefreut. Besser hätte es nicht laufen können. Gleichzeitig hatte **G-Confusion** ein „heikles Thema“ angesprochen. Sie wünschte sich mehr „Privatsphäre“, damit Mariofur „lockerer“ würde. Erst als sie deutlicher geworden ist, hatten die beiden verstanden, worum es ihr geht. Sofort hatten sich Honky-Donk und Big Spider mit **G-Confusions** Wunsch befasst. Ein kultiges Wüsten-Zelt, eine verwunschene Liebes-Grotte waren zuerst im Gespräch. Doch Honky-Donk hatte beim Pussy-Stechen Mariofurs Seele komplett gescannt und war überrascht über seine Liebe zu einem „Sex- und Quäl-Camper“. In Mariofurs Seele ist dieser Camper „heilig“ und Symbol für Heimat, Geborgenheit, Freundschaft, Sex, Hitze, Isolation, Glück, Identität, Fur-Werdung, Verwandlung, Lebendigkeit, ... Wahrheit.

Mit dem Camper haben sie ins Schwarze getroffen. Nach dem „Wow-Effekt“ beginnt Mariofur wie ein Wilder einen indianisch anmutenden Freudentanz aufzuführen und heult dabei wölfisch auf. **G-Confusion** reißt er einfach mit, wirbelt sie durch die Luft und presst sie an sich heran. Tief aus ihrem Innersten geben beide animalische Laute von sich und fallen übereinander her. Honky-Donk umgreift Big Spiders empfindlichsten Fühl-Stab und drückt ein wenig. Äußerst zufrieden sagt er:

Na endlich! Mariofur hat echt auf dem Schlauch gestanden. **G-Confusion** war schon ganz verzweifelt. Blümchen-Sex ist nicht ihr Ding. Spider, was fühlst Du, wenn Du den beiden zuschaust? ... Geht bei Dir was ab?

Während Mariofur und **G-Confusion** den „heiligen Camper“ am Rande des „Fur-Fick-Cams“ einweihen, sitzen die übrigen Furs mit Cam ums Lagerfeuer und trinken Kaffee. Cam saugt an ihrer „Tabak-Tüte“, schmeckt den Rauch im Mund, stößt ihn durch die Nase aus, saugt wieder, und beginnt zu husten. „Menschenschinder, was ist das für ein verfucktes Kraut?“, sagt sie mit Tränen in den Augen und fixiert Bullogfur. „Mich musst Du das nicht fragen, Süße! Ich bin nicht mehr Euer Logistig-Schlumpf.“, wehrt Bullogfur ab und macht selbst einen intensiven Zug an seiner „Tabak-Tüte“. Alle rauchen „Tabak+“, eine verbotene Mischung, die unmittelbar in den Köpfen von allen Wirkung zeigt.

Die Fur-Männer lehnen sich zurück und strecken ihre Beine von sich. Ihre Schwänze brauchen Platz. Bullogfur zwinkert Pitbullfur zu. Beide wissen, was sie rauchen. Das „verfickte Kraut“ ist eine Spezialmischung von Honky-Donk. Es hat aphrodisierende Wirkung, ist besser als jedes chemische Potenzmittel. Honky-Donk kaut ständig darauf rum. Für seine Freunde hatte er die Zusammensetzung etwas verändert. Nicht 1 zu 8 sondern 1 zu 3. Das Kraut soll ja auf alle Fälle Wirkung zeigen und ablenken. Mariofur und G-Confusion brauchen das Kraut nicht mehr rauchen, sie befinden sich im Liebesrausch und vögeln sich im Camper um den Verstand.

Pitbullfur lacht höhnisch auf und schlägt sich auf die Schenkel. Cams Gesichtsausdruck ist herrlich. Misstrauisch betrachtet sie ihr „Tabak+ Tütchen“ und nimmt den nächsten Zug. Ihr wird dabei leicht schwummerant und sie lehnt sich an Nebelfurs Schulter an. „Woodstock-Stimmung“ breitet sich aus. Andrej befreit seinen Schwanz, steht auf und wichst auf das Lagerfeuer. Die anderen rücken näher aneinander und befangern sich. Ganz von selbst wandert Nebelfurs Hand auf Cams Geschlecht und beginnt zu reiben. Ihre Klitoris fängt zu pochen an und Cam wünscht sich augenblicklich härtere Animation.

Das Portieren des Campers war für Big Spider und Honky-Donk vergleichsweise einfach. Andrej hatte die beiden beraten. Er weiß ja, was der Camper für Anschlüsse braucht und wo man ihn am besten hinstellt, so dass Mariofur und seine Zaubervölfin geschützt und trotzdem privat sein können. Die zwei Kleb-Künstlerinnen, Solution und Climate in sich aufzunehmen, ist eine andere Hausnummer. „Cam ist schon ein schwerer Lula-Brocken“, denkt Honky-Donk. Doch nun die zwei Lula-Kampfmaschinen gleichzeitig aufnehmen? Zweimal müssen Solution und Climate durch „Seelen-Gates“ hindurchgezwängt werden. Das ist Feinarbeit, schließlich soll den Ladys nichts passieren und ihren Gefangenen auch nicht. Climate klopft Talk-mäßig an, fordert Einlass für sie und ihre Schwester. Big Spider talked angespannt zurück:

Hey, Ladys, so einfach, wie ihr Euch das vorstellt, ist es nicht. ... Seeeehr viel leichter wäre es, **wenn** ... (Das „wenn“ lässt Big Spider in der Luft hängen) ... **wenn wir nur ... Eure Gefangenen in uns aufnehmen. Wie es ja auch abgesprochen war.** ... Euch zwei Hübschen einzulassen, ist BIG-PROBLEM. Wir beherbergen mittlerweile **11 Fur-Seelen! 11 Fur-Seelen, Ladys!** ... Da gibt es unkontrollierbare Anziehungs- und Abstoßungskräfte. Honky hat sich was ausgedacht, damit die Furs von Eurem Sphäreneintritt nix merken. Sie sind alle high und ficken wie die Weltmeister. Auch bei Cam wirkt „Tabak+“.

„Das ist jetzt nicht Euer Ernst!“, brüllt Climate. Sie steht noch unter dem Einfluss der brutalen Vergewaltigung von Daria Dorn. Die Jung-Reporterin befindet sich in Solution und „schläft“. Solution bleibt verhältnismäßig ruhig. Geholfen hatte ihr ein sehr langes Gespräch mit Marc Olson. Er versteht ihre Gefühle, ihren Zorn auf die Vergewaltiger der Reporterin von „Free America“. Sie versucht sich auf das Bevorstehende zu konzentrieren und sagt:

Spider, Honky, ... Ihr wisst, was Ihr tun müsst, damit wir unbeschadet in Eure Seelenwelten gelangen können. Da vertraue ich Euch komplett. Ihr habt **G-Confusion** in Euch. ... Das ist gut. ... Mir geht es um die Art und Weise, wie Marc Olson zum Fur gemacht wird. Ich hoffe, Nebelfur geht **„sanft“** mit ihm um. Marc graut es vor einer Vergewaltigung. Das hat seine Gründe. ... Ich will vor unserem Eintritt in Eure Sphären Nebelfur sprechen. ... **Und zwar sofort! ... „Tabak+“, Ihr tickt wohl nicht richtig!**

„Geht nicht“, antwortet Big Spider trocken. Einer der Fur-Wahlsprüche fällt ihm ein und er fängt glucksend zu lachen an.

So ... Solution, ich sag nur „Saß und Freude“! Honkys „Tabak+“ verstärkt animalische Instinkte und die gesamte Fur-Truppe ist aus dem Häschen. Cam ebenso. Sie lieben sich gemeinschaftlich am Lagerfeuer und füttern sich gegenseitig.

Marc Olson kann ebenfalls auf dem Geheim-**G**-Chanel mithören und mitreden. Er will nicht, dass Solution wieder in Rage gerät und meldet sich zu Wort.

Hi, ich bin´s, Marc. ... Solution, darf ich etwas sagen? ... *(Marc Olson wartet auf Solutions zustimmendes Nicken)* ... Gefühle ... Sex ... Die Fur-Truppe ist eine „verfickte“ Truppe. Das habe ich mittlerweile verstanden. Ich soll ja auch ein Fur werden. ... Wenn ich Big Spider richtig verstehe, hat Honky-Donk eine Tabak-Mischung hergestellt, die die Furs ablenken soll. Dass die jetzt „Spaß und Freude“ miteinander haben, ist okay. ... Und wenn Cam freiwillig mitmischt, auch okay. ... Ich hatte Solution gesagt, dass ich Probleme mit ... ja, mit „von hinten“ habe, wenn Ihr versteht, was ich meine. ... Homo-Fick freiwillig ist okay. So hatte ich das immer gehalten. Doch seitdem mich Botox, diese Ratte ... äm, gefoltert hat ... Freunde, ich bin da empfindlich geworden. Das sollten die Furs wissen. Speziell Nebelfur. ... Doch, wenn Nebelfur sich jetzt auspowert, wird meine Fur-Werdung nicht so schlimm. ... Weißt Du, Solution, Männer können nicht mehrfach hintereinander stechen.

„Hast Du eine Ahnung! Marc, es handelt sich um Fur-Männer!“, unterbricht ihn Solution. Big Spider und Honky-Donk haben keinen Bock mehr auf langes Gelaber. Sie öffnen ohne Vorwarnung ihre „Gates“ und beginnen Solutions und Climates Seelensphären anzusaugen. Beide Big Lulas werden kalt erwischt, müssen sich augenblicklich konzentrieren, müssen die Beschleunigung ihrer Seelenparts unter Kontrolle halten. Vor lauter Schreck und Stress kommt Solution nicht dazu, auf Marc Olson zu achten. Sie müsste ihn als aller erstes abschotten und betäuben wie Daria Dorn, Tool und Peacemaker. Marc Olson zieht sich zusammen, kugelt sich ein und sucht seinen Weg durch Solutions Teilchen-Strom. Er fühlt sich dabei wie „ein Formel 1 Fahrer“ auf der Piste und bemüht sich in den Außenbereich von Solutions Seele zu gelangen, um sie zu beschützen, um sie zusammen zu halten. Dabei denkt er unaufhörlich: „**Ich liebe Dich ... Ich liebe Dich ... Ich liebe Dich ...**“. Alles macht er intuitiv. Von Phänomenen wie Seelenverschwimmen oder Seelenzersplitterung weiß er nichts. Solution merkt immer noch nicht, dass ihr Marc außer Kontrolle ist. Sie fühlt lediglich gleichbleibende starke Impulse, die im Takt senden. „**Da, da, da ... da, da, da ... da, da, da ...**“ ist der Rhythmus, der ihr hilft.

Der Vorgang läuft in nicht messbarer „Ewigkeits-Geschwindigkeit“ ab. Trotzdem gibt es in Solution eine Seelen-Einheit, die Takt gibt ... die 575-mal hintereinander „Ich liebe Dich“ als Impulse setzt. Beim 576. Impuls werden die Gates geschlossen. Solutions und Climates Seelen dehnen sich aus und beginnen wieder regulär zu funktionieren. Völlig überrascht nimmt Solution ein Rufen in sich wahr. „**Ich liebe Dich ... Ich liebe Dich ... Ich liebe Dich ...**“ MARC OLSON ist der Impulsgeber im Chaos gewesen.

Siedend heiß fällt Solution ein, dass sie während der Seelenüberschneidungen nicht auf ihren Marc geachtet hat. Erschrecken und panische Angst erschüttern sie erst einmal. Marc Olson muss über 1000 Mal „Ich liebe Dich“ sagen, bis er sein Baby wieder in die Arme nehmen kann. Er streichelt über Solutions Strubbelkopf und sagt:

Es ist alles gut, Baby. ... Ich war die ganze Zeit bei Dir ... in Dir. ... Das war schon eine irre Fahrt. Deine Seele ist Achterbahn. ... *(Marc Olson gibt Solution einen Kuss auf die Schläfe)* ... Jetzt weiß ich, dass ich unsterblich in Dich verliebt bin. Du bist so was von wunderschön. ... Alles, was Dich ausmacht, ist wunderschön, Baby.

„Scheiße, ich will nicht weinen!“, denkt Solution. Wegen eines Kerls wollte sie nie mehr weinen müssen. Doch sie kann nichts gegen ihre Gefühle tun.

(The day after)

Mit routinierten Bewegungen brüht Mariofur Kaffee für sich und Domfur auf. Sein Fur-Du sitzt auf der Camper-Bank, schaut aus dem Fenster und sieht der aufgehenden Sonne zu. Es ist der Tag danach. ... Der Tag, nachdem es Himbeersirup über New York geregnet hat und der amerikanische Präsident zusammen mit zwei weiteren Personen entführt wurde. Mariofurs Schädel ist am Platzen. Tausend Gedanken rasen durch seinen Kopf. Seine Zauberwölfin schläft selig auf dem zerwühlten Camper-Bett und schnarcht leise. Domfur denkt an den ruppig-scharfen Sex, den er mit Nachtfur und anderen Furs gehabt hat. Es war kräftezehrend und befriedigend. Er dreht sich langsam zu Mariofur um und sieht ihm beim Kaffeemachen zu. Mit zwei dampfenden Kaffeebechern in der Hand setzt sich Mariofur Domfur gegenüber hin. Das fühlt sich an wie „in alten Zeiten“. Was ist neu? ... Mariofurs Zauberwölfin ist neu. Auch, dass Domfur ausgiebig mit anderen Furs Sex macht, ist neu. Und trotzdem ist für Domfur sein Fur-Du der schärfste Fur aller Zeiten. „Das war ...“, „Mariofur, ...“, sagen beide gleichzeitig und lachen. Domfur trinkt einen Schluck von dem schwarzen, heißen Kaffee und räuspert sich. Er will etwas von seinem Fur-Du, er will ihn schmecken.

Mariofur, wir sind Furs. Keiner von uns beiden kann das verleugnen. Wir sind verfickte Furs. Ich dachte früher, ich sei nicht so verfickt, wie meine Brüder. Das war anmaßend von mir. ... Egal, Schnee von gestern. ... *(Domfur holt „ein Tabak+ Säckchen“ aus seiner Hosentasche und legt es auf den Tisch)* ... Wir beide hatten stundenlang Hardcore-Sex. Du mit Deiner Zaubermaus, ich mit Nachtfur und Co. ... Weiß Deine Zaubermaus eigentlich, was Du, ... was wir für Typen sind?

„Zauberwölfin“, sagt Mariofur und lehnt sich zurück. Auf dem Tisch liegt ein Feuerzeug, ein Aschenbecher, eine normale Zigarettenschachtel und „das Tabak+ Säckchen“. Mariofur greift nach dem Säckchen und schaut rein. Ein süßlicher Geruch schlägt ihm entgegen. Er fingert sich eine der gedrehten Rauch-Tüten heraus und betrachtet sie genau. Er denkt über das, was Domfur gesagt hat, nach.

Zauberwölfin ist elastisch. Sie kann alles. ... Ich hätte nicht gedacht, dass ... Naja, so hat mir noch kein Weibchen an meinem Schwanzi gelutscht. ... *(Mariofur steckt das Tütchen in den Mund und sieht, dass sich Domfur auch ein Tütchen nimmt)* ... Domfur, Du hast Recht mit dem **NICHT VERLEUGNEN KÖNNEN**. Beim Ficken habe ich Confusion erzählt, auf was

und auf wen sie sich einlässt. ... Ausfühlich habe ich ihr erzählt, was und wer ich jetzt bin. ... Domfur, Du hast mir mal gesagt, dass ich Dir deutlich sagen soll, was ich für Wünsche habe. Confusion ist „ein 1 A Weibchen“. Sie hat mir auch die Pussy geleck. Ja, ja. ... Doch ...

Mariofur zündet sich sein Takak+ Tütchen an, denkt an einen Joint und gibt Domfur danach Feuer. ... Beide Furs inhalieren den Rauch genüsslich. Es fühlt sich saugut an, wieder zusammen zu hocken und männliche Gedanken auszutauschen. Domfur will Mariofurs „Doch“ auf den Grund gehen. Er fragt direkt:

Mariofur, es geht um Deine Pussy. ... Du brauchst wohl ne´ Füllung? ... Im Stauraum hinten, da sind Klappstühle und ne´ BDSM-Matratze. Was hältst Du davon? Bist Du jetzt mehr Schwanz- oder Pussy-orientiert?

„Pussy? ... Schwanz? ... Pussy?“, Mariofur raucht weiter. Das Zeug schmeckt ihm und wirkt. Er beginnt dreckig zu lachen und zwinkert Domfur zu.

Dom, das ist ein Joint. ... Du willst mich ficken. So sieht es aus. **Ich sage JA! ... JA, verdammt nochmal, meine Pussy leckt und mein Pimmel platzt gleich.** Das Zeug pumpt mich auf. Und zwar gewaltig. ... Und JA, im Stauraum ist die Fick-Matratze. Lass uns gehen.

Mit jeweils einem „Tabak+ Tütchen“ schräg im Maul verlassen die aufgeputschten Furs den Camper und machen sich ans Werk. Im Handumdrehen liegt die Matratze auf dem Wüstensand und Mariofur zieht seine Hose aus. Sein XXXXL-Wolfs-Prügel steht steil ab. Domfur leckt sich die Lippen und sagt:

Erst Schwanz, dann Pussy. ... *(Domfur reißt sich seine Hose runter. Auch er ist hammer-steif)* ... Mariofur, Du hast den schönsten Schwanz in G´s verfucktem Universum.

Domfur kniet sich vor Mariofur hin und nimmt den Schwanz seines Fur-Dus im Mund auf. Dies beobachten Climate, Solution und Marc Olson. „Was für eine heiße Vorstellung!“, flüstert Marc Olson und bekommt einen Klaps auf den Po. Climate und Solution schauen sich grimmig an. Sie wissen ja, dass Honky-Donk, dieser Schlawiner, dafür gesorgt hat, dass die Fur-Truppe mit Sex-Kraut von ihrem Sphäreneintritt abgelenkt werden sollte. Marc Olson wendet sich Climate zu.

Climate, das sind Männer. ... Ä, ich meine Kerle. ... Die sehen verboten heiß aus. Solution hatte mir erzählt, dass Furs total auf Sex stehen. Ich werde bald auch ein Fur.

„Was macht der jetzt?“, fragt Solution überrascht. Nach dem Lutschen, kommt Stechen dran. Solution beginnt zu kichern.

Leute, das muss der sagemumwobene Mariofur sein. Ich meine jetzt „Zottel“, der jetzt auf der Matratze liegt. ... Unglaublich! Erst hat er sich sein Ding lutschen lassen, jetzt wird er gestochen. ... Climate, Marc, „Zottel“ ist Zwitter. „Der Lutschtyp“ ist „ein normal Fur“, nehme ich an.

„Psssst, seid leiser!“, zischt Marc Olson. Er fragt sich, ob „der Lutschtyp“ Nebelfur ist. Seine Fur-Werdeung beschäftigt ihn immer mehr. Einerseits findet er es toll, zu einem Super-Fur-Wesen gemacht zu werden. Andererseits hat er Manschetten davor und weiß nicht, ob er mit dem Fur-Sex klar kommt. „Solution, ich werde doch nicht zum Zwitter gemacht?“, will Marc Olson wissen. Guck an, Macho-Marc bekommt kalte Füße. Solution will ihren Marc nicht unnötig aufregen, doch den beiden Furs beim Sex zu zusehen, bringt sie in Wallung.

Marc, Du hast mir gesagt, dass Du ein Macho-Typ bist. ... Mich liebst Du äußerst zärtlich. Da war von Macho nix zu spüren. Wenn Du so ein notgeiler Fur wirst, **dann geht es ab wie Lutzi**. Und das auch ohne potenzsteigerndem Kräuter-Tabak. Ich bin sowas von geil auf Dich. ... *(Solution hebt ihren Finger)* ... Hör Dir an wie „Zottel“ und „Lutscher“ stöhnen und wie ihre Schenkel aufeinander klatschen. **Mensch, Mensch, Mensch, Kinder, was für eine echt verfuckte Truppe!**

„**Zu spannen ist auch ganz schön verfuckt!**“, hören Solution, Climate und Marc Olson jemanden hinter sich sagen. Nebelfur steht mit verschränkten Armen hinter Marc Olson und den Lula-Ladys, die sich über Fur-Sex amüsieren und aufgeilen. Die drei „Spanner“ erheben sich und schauen in stahlblaue Fur-Augen. Nebelfurs Mundwinkel zucken, die dreier-Gruppe findet er „herzig“. „Ihr hättet gestern Abend hier sein sollen.“, sagt er und tritt näher an Solution heran. An ihren Stimmen hat Nebelfur die drei erkannt. Über die Unterschiedlichkeit der Lula-Schwestern ist er überrascht. Solution ist 1,60 und Climate 1,80 groß und sie haben komplett anderes Styling. Solution will sich von dem „Monster-Fur“ mit stechend-blauen Augen nicht aus der Fassung bringen lassen. Keck sagt sie zu ihm:

Monster-Fur, Du hast schon wieder ne´ Beule in der Hose. Hat Dir der Gruppen-Sex nicht gereicht? ... *(Da Nebelfur nichts sagt, redet Solution weiter)* ... Monster-Fur, Deine Stimme kommt mir bekannt vor. Du bist Nebelfur, der Rüpel-Fur. Ich sag nur: „**rupp-zupp, stechen!**“ ... Nebelfur, neben mir steht mein verängstigter Marc. Er macht sich Gedanken, hat Bammel vor seiner Fur-Werdung. Mein Marc ist empfindsam. Er kann Hardcore nicht ab.

Nebelfur beugt sich herab und schaut Solution direkt in die Augen. Von ihrer Frechheit ist er beeindruckt. Sie löst bei ihm den „Cam-Effekt“ aus. Er liebt vorlaute und mutige Gören.

Solution, ja, ich bin Nebelfur, der Deinen Marc zum Fur machen wird. ... Zu Deiner Info: die zwei Furs, denen Ihr beim Sex zugeschaut habt, sind Mariofur und Domfur, ... und nicht „Zottel“ und „Lutscher“. Sex ist das eine, Liebe das andere. Ich liebe meine Cami-Mausi heiß und inniglich. ... *(Nebelfur legt seine warme Hand auf Solutions Wange. Sie stöhnt dabei auf)* ... Ihr beide, Du und Climate, **Ihr habt New York gerockt. Das war eine heiße Nummer. Davor habe ich großen Respekt.** ... Und vor Deinem Liebsten habe ich auch Respekt. Du kannst ihn mir ruhig anvertrauen. Ich werde ihn in keinem Fall retraumatisieren. Ich liebe ihn jetzt schon wie einen Bruder. Und ich weiß auch, wie ich seinen Body modifizieren werde. Er braucht mehr Muskeln, besonders zwischen den Beinen.

Solution packt Nebelfurs Handgelenk und versucht seine Kose-Hand weg zu drücken. Es gibt ein kleines Kräftemessen, bei dem Nebelfur siegt. Er umgreift Solutions Kopf. Mit seinen Handflächen drückt er auf Solutions Ohren und gibt ihr einen Kuss auf die Stirn. Marc Olson ist derart perplex, dass er nicht sofort reagieren kann. Eine Mischung aus Wut und Anerkennung plopt in ihm hoch. Außerdem hat er es satt, von Solution als „Soft-Lover“ hingestellt zu werden. Zu Nebelfur sagt er scharf:

Tatsch Solution nochmal an und Du lernst mich kennen! Sie ist meine Maus! ... *(Marc Olson stellt sich breitbeinig hin)* ... Solution mag keine Übergriffigkeit. ... Nebelfur, sie könnte Dich im Handumdrehen verkleben. Dann zappelst Du nur noch.

Das kann ja heiter werden! Climate legt ihre Hand auf Nebelfurs Rücken und raunt ihn mit sexy-rauer Stimme an.

Hi, Mr. Muskelprotz, es ist nett von Dir, dass Du uns lobst. ... New York war speziell. Wir haben echt eklige Verbrecher-Typen gefangen. Feaky, Tool und Pullman. Deine Fantasy, Muskelprotz, reicht nicht aus, um Dir vorzustellen, was für Verbrechen diese Typen begangen haben. ...
(Climate drückt ihre Hüfte gegen Nebelfurs Hüfte und reibt seinen Rücken intensiver) ... Deine Sex-Spielchen musst Du Dir für später aufheben, denn jetzt brauchst Du, ... brauchen wir unseren Verstand. Bei unseren Missionen haben wir überhaupt nicht an Sex gedacht.

„Ach, ja, war das so?“, fragt Nebelfur ironisch und legt seinen Arm um Climates Taille. Sie ist groß, elegant und überaus stylishly. Mal was anderes. Plötzlich tauchen Mariofur und Domfur geräuschvoll aus dem Gebüsch auf. Solution bekommt Stielaugen, denn die zwei Furs sind nackt. Allmählich schwant ihr, was „Fur-Fick-Camp“ in Wirklichkeit bedeutet. Marc Olson sieht und spürt Solutions Erregtheit und ergreift das Wort.

Hört mir bitte alle zu! Die rasende Fahrt in diese Fick-Landschaft hat mich viel Kraft gekostet! Ich bin am Limit! ... *(Marc Olson atmet stoßweise aus)* ... Folgendes ist mir wichtig: Ich, ... Marc Olson, ... ich bin kein zartbesaiteter Mensch der Soft-Behandlung braucht. **Ich bin KEIN SOFT-BOY!** ... Vor dem Cyber-Dings soll ich zum Fur gemacht werden. Das regt mich auf. ... **Ich habe null, null, null Bock auf lang Warten! Nebelfur soll mir BITTE schnell seinen Schwanz in´s Arschloch rammen, und gut is´.** ... **Das aber BITTE OHNE ZUSCHAUER! Ich bin kein Zirkusäffchen. Du,** ... *(Marc Olson deutet auf Mariofur)* ... Mariofur, Du wirst gleich Feaky, Tool und Pullman gegenüberstehen. Das sind Teufel in Menschengestalt. Bereite Dich, bereitet Euch alle darauf seelisch vor. Diese Teufel vergiften Seelen. Sprecht vernünftig miteinander. Und zieht Euch dazu etwas Ordentliches an.

Während Marc Olson außerhalb des Lagers zum Fur gemacht wird, sitzen Mariofur, G-Confusion, Climate und Solution im „heiligen Camper“ am Tisch. Mariofur hat Frühstück gemacht und ist bester Laune. Seine Zauberwölfin ist glücklich, dass er sie bei den Besprechungen für die Cyber-Sendung dabei sein lässt. Die Vorräte in den Schränken und im Kühlschrank sind aufgefüllt. Sogar Eier hat Mariofur gefunden. Lässig bestreicht Mariofur eine Brötchenhälfte mit Erdnussbutter und hält es G-Confusion vor den Mund. Sie lässt sich füttern und kichert dabei. Beide benehmen sich wie Turteltäubchen. Solution schaut frustriert auf den gedeckten Frühstückstisch und kann sich nicht entscheiden, was sie essen soll. Im Grunde ist ihr der Appetit vergangen, als ihr G-Confusion

vorgestellt wurde. Sie weiß, dass G-Confusion GOTT ist, doch das blendet sie aus. Für Solution ist die süße Zauberwölfin von Mariofur eine Konkurrentin. Sonst ist Solution immer die süße Kleine, die von allen betüddelt wird. Ihre Gedanken gehen zu Nebelfur, der sie richtig heiß gemacht hat. Seine Hände auf ihren Ohren spürt sie immer noch. Nach außen hin gelangweilt betrachtet sie, was alles auf dem Tisch aufgefahren wurde. Ein Ledersäckchen erregt ihre Aufmerksamkeit. Sie greift danach und beginnt die zugezogene Schnur am Säckchen aufzumachen. „Musst Du aufpassen. ... Fick-Kraut.“, sagt Mariofur mit vollem Mund. Solution schaut gespannt in das geöffnete Säckchen hinein und schnuppert. Ein süßlicher Tabakgeruch steigt ihr in die Nase. Sie überlegt, ob man Pullman „eine Tabak+ Tüte“ vor der Befragung rauchen lassen sollte. Eine der Tüten nimmt sie aus dem Säckchen und lächelt boshaft.

Mariofur, ich habe eine Idee. Das Zeug verwenden wir, um Pullman gesprächiger zu machen. ... *(Die Tabak+ Tüte übt Faszination auf Solution aus)* ... Ich will das Zeug testen und einen Zug davon nehmen.

Mariofur greift zum Feuerzeug und sagt:

Tu Dir keinen Zwang an, Baby.

Solution geht es mit ihrem ersten Zug wie Cam, sie beginnt zu husten und Tränen schießen in ihre Augen. Drei Züge inhaliert sie danach schnell und drückt das Tütchen im Aschenbecher aus. Alle schauen sie gespannt an. G-Confusion nimmt das Säckchen, doch Mariofur entwendet es ihr lachend. „Zauberwölfin, wir warten erst einmal Solutions Reaktionen ab. Das Zeug hat es in sich.“, sagt er und beginnt immer breiter zu grinsen. Solution merkt erst nichts. Sie grinst frech zurück und gibt einen „Pa-Laut“ von sich. Doch gleich darauf wird ihr heiß. Mariofur beugt sich vor und sagt:

Na, wie ist es so, Herzchen? ... Dein „Pa“ wird Dir schon noch vergehen. Dein Macho-Beschützer ist nicht hier. Er wird ja gerade von Nebelfur soft gepoppt. ... Mh, ich könnte Andrej kommen lassen. Er soll ja Deinem Marc bei der Cyber-Sendung beistehen. Und er ist Arzt. Vielleicht brauchst Du gleich einen Arzt. Andrej ist ein Frauenversther. Er liebt kleine Weibchen, die sich ein wenig zieren.

Eine Hitzewallung nach der anderen steigt in Solution hoch. Sie muss sich nach vorne beugen und mit ihren Händen am Tisch festhalten. Ihre Knie beginnen zu zittern. Wütend sieht sie auf das Ledersäckchen und ärgert sich vor allem über sich selbst. Wie konnte sie nur! Ihre linke Hand verschwindet unter dem Tisch.

Mit der rechten Hand greift sie nach ihrem Kaffeebecher. Sie will den Süß-Geschmack von dem Zeug wegspülen, kann aber ihre Hand nicht heben. Giftig sieht sie Mariofur direkt in die Augen.

Zottel, ich mach Dich zur Wurst, wenn Du mich anfasst! ... Das Zeug wirkt auf den Kreislauf. Ich hab ja noch nichts gegessen. Jedenfalls werde ich nicht gleich aufspringen und an irgendwem herumslutschen. **Ich bin NICHT WIE IHR FUR-FICKER!** ... Ich kann mich beherrschen, ... habe meine Gefühle ... immer unter Kontrolle.

Mariofur lehnt sich zurück und verschränkt seine Arme vor der Brust. G-Confusion schaut abwechselnd zwischen Mariofur und Solution hin und her. Um Solution auf die Palme zu bringen, lehnt sich Mariofur plötzlich wieder vor und fixiert Solution, die etwas abgeglitten war.

Du hast Recht, Solution, Du kannst Deine Gefühle unter Kontrolle halten. Bei Dir beginnt nichts zu pochen. Deine Pussy bleibt trocken. ... So können wir mit der Besprechung fortfahren und brauchen auch keinen Arzt. ... Pullman Tabak+ rauchen zu lassen, ist eine hervorragende Idee. ... Wir sollten uns für die Sendung eine gute Location ausdenken. Honky-Donk hat viel Fantasy, er kann jede Location generieren. ... Location, die ist wichtig. ... Auch sollte Cam uns sagen, was sie für die Übertragung braucht. Eine Klorolle ... eine oder mehrere Kameras. Bullogfur ...
(*Mariofur sieht, dass Solution ihre Augen geschlossen hat und dass sich ihr linker Arm rhythmisch bewegt*) ... **Solution, hörst Du mir zu?**

„Bastard!“, denkt Solution und hört mit ihrer linken Hand zu reiben auf. Während Mariofur am Reden war, hatte sich Solution selbst animiert. Ihre Pussy trieft und ihre Klit schreit nach Berührung. Schweißflecken sind auf ihrem T-Shirt zu erkennen. Um Solution etwas zu beruhigen, legt Climate ihre linke Hand auf Solutions rechten Oberschenkel, dabei sagt sie:

Hey, Solution, lass uns rausgehen. Frische Luft tut Dir gut. Einmal tief durchatmen, das hilft. Ich schwitze hier auch wie verrückt. Zottel verströmt derart viel Testosteron-Schweiß, dass es hier stinkt.

„**Zoddel ... Zodd ... Zoddi stinkt. Ha, ha, ha. ... ej, Zodd-Zoddel, ich fick Dich gleich.**“, lallt Solution. Beherzt greift Climate Solution unter die Arme und reißt sie hoch. Sie will ihre Lula-Schwester in Sicherheit bringen.

Die beiden Lula-Ladys verlassen geräuschvoll den Camper. Mit einem „Rums“ wird die Tür zugeschlagen und Mariofur beginnt schallend zu lachen. G-

Confusin kuschelt sich an ihn heran und fasst ihm in den Schritt. Mariofur ist steinhart.

Climate wird von Solution überwältigt und erlebt auf der BDSM-Matratze vor dem Camper eine Überraschung. Nie hätte sie gedacht, dass Sex unter Frauen auch was hat. ... Stunden vergehen, im Lager werden allmählich alle wieder lebendig, duschen sich und bereiten ein verspätetes Mittagessen vor.

Während der ganzen Zeit, sind Nebelfur und Marc Olson am Flussufer gewesen. Vor der Fur-Werdung hatte Nebelfur seinen neuen Freund gefragt, ob er mit oder ohne Sex ein Fur werden wolle. Marc Olsons Antwort war eindeutig:

Ohne Sex ein Fur zu werden, fühlt sich falsch an. ... Ich bekomme dabei ja auch mehr Fick-Muskel. Also, bitte mit Sex.

Anfangs war es für Marc Olson äußerst merkwürdig gewesen, sich einem Kerl auszuliefern. Rupp-zupp wurde ihm eine Augenmaske übergezogen, ... wurde er entkleidet und am gesamten Körper auf Reaktionen getestet. Die Ganzkörpermassage ... das Spanking waren erst der Anfang. Nebelfur hatte sich viel Zeit gelassen, Marc Olson als Gesamtpaket kennen zu lernen. Bei allen Berührungen gab es einen Wechsel von zart und hart. Schmerz wurde weggerieben, weggelutscht oder weggeleckt. ... Neben allem, was Nebelfur seinem neuen Freund geschenkt hat, war der Blowjob die Krönung. Ja, beim Blowjob hatte Nebelfur Marc Olson zum Fur gemacht. Ihre Seelensphären haben sich dabei berührt, Unmengen an 01-Schöpfungs-Codes sind geflossen, Fur- und Lula-Fähigkeiten wurden übertragen und Marc Olsons Seele wurde komplett gescannt. Nach Marc Olsons Verwandlung mussten sich beide erst einmal am Flussufer ausruhen. Nebelfur hatte seinem Fur-Bruder geraten, nicht gleich auf das zu achten, was sich bei ihm körperlich verändert hat. „Nach und nach wirst Du begreifen, was mit Dir geschehen ist. Dein verändertes Äußeres ist im Grunde nur ein Nebenprodukt Deiner Fur-Werdung.“ ... Nun befinden sie sich auf dem Rückweg. Marc Olson stapft beim Gehen auf, er will sich spüren. „Gehe ich jetzt wirklich, oder geht ein anderer? Meine Oberschenkel fühlen sich ganz merkwürdig an. Meine Arme ... Mein Bauch! Alles nur Muskeln!“, denkt er und beginnt sich übers Gesicht zu reiben. Nebelfur kennt „das Gefühl danach“. Ihm war es nicht anders gegangen als Marc Olson. Nebelfur hätte ihn davor und danach fotografieren sollen. Fürsorglich sagt er zu „dem Neu-Fur“:

Bruder, normal machen wir es anders. Ein zum Fur-Gemachter wird sofort BLAU-EINGELEGT und kommt danach ins BLAUFELD. In wenigen Fällen wird ein Neu-Fur sofort ins BLAUFELD geschickt. Ich habe Deine

Seele gelesen und würde Dich in keinem Fall ins BLAUFELD schicken. Du brauchst ganz lange, um Dich den Gespenstern Deiner Vergangenheit zu stellen. ... Hier in Honky-Donks Seelenlandschaft bist Du gut aufgehoben. Wundere Dich nicht, wenn Dir alle Furs jetzt erst einmal ganz zärtlich begegnen. Ich habe in Dir quasi eine „Gebrauchsanweisung“ hinterlegt. Deine Seele ist markiert. ... Da steht: „Vorsicht, Sonderbehandlung, schwer traumatisiert, rohes Ei!“ ... *(Nebelfur sieht, dass Marc Olsons blau-gewordenen Augen zornwütig funkeln)* ... **Marc, Du hast jetzt Kräfte, mit denen Du NICHT UMGEHEN KANNST. Schöpfungs-Codes sind GOTT-FÄHIGKEITEN.** Ich bitte Dich, vertraue mir. Du musst Dich in Dein Fur-Sein erst einleben. Mariofur könnte Dir dazu viel erzählen. Er ist durch eine sehr harte Schule gegangen. ... Gleichzeitig hast Du das Problem, dass Du eine mächtige Kampf-Lula als Partnerin hast. Ich bitte Dich, lass Dir und Solution Zeit. Ich bin bereit Dein Fur-Lehrmeister zu sein. Wie denkst Du dazu?

„Kompliziert“, denkt Marc Olson sofort, doch dann kommen andere verwirrende Gefühle hoch.

Ja, warum auch einfach, Nebelfur. ... Für mich ist das alles ... unfassbar. ... Du hast Recht, meine Seele ist noch nicht mitgekommen. So sagt man das doch, oder? ... Die Seele muss mitkommen. ... Meine Seele ... Ich wusste, bevor mich Solution geschnappt hat, dass ich verloren bin. Ich fühlte mich wie Angel 5, den GOTT in der Cyber-Sendung zu Sunday gemacht hat. Meine Güte, ich bin auch ein Verbrecher. Wieso habe ich von Dir GOTT-Fähigkeiten übertragen bekommen? Ich bin nicht wert, ein Fur zu sein.

„Wir Furs waren alle Verbrecher, Marc“, sagt Nebelfur trocken und bleibt stehen. Instinktiv spürt er, dass „sein Fur-Schüler“ noch nicht bereit ist, den anderen zu begegnen. Lange sieht er Marc Olson in die Augen, bis dieser immer unruhiger und unsicherer wird.

Marc, ich übernehme Verantwortung für Dich. Du bist mein Schüler, ich bin Dein Meister. ... Für Dich ist alles zu schnell gegangen. Dein Job als POC'ler hat Dich in einen Strudel hinein gerissen, Solution hat Dich da heraus gerissen, beim Eintritt in die Sphären von Big Spider und Honky-Donk wurden Deine Seelenteilchen irre beschleunigt, und zu guter letzt habe ich Dich verwandelt. ... Ich muss für Dich denken und handeln. ... Wenn ich Dich jetzt so rumlaufen lasse, dann wäre das fahrlässig. ... Also

bleibt mir nichts anderes übrig, als Dich BLAU EINZULEGEN. Solution, hin oder her. Sie kann Dir mit Deinen Fur-Existenz-Problemen momentan nicht helfen. Das wird sie einsehen.

Marc Olson sieht Nebelfur entgeistert an und geht einen Schritt zurück. „Umpf“, schreit er, als sich Nebelfur mit seinem ganzen Gewicht auf ihn schmeißt. Sein Kopf fühlt sich zwischen Nebelfurs Händen wie im Schraubstock an. Er will etwas sagen, doch sein Mund wird verschlossen. Nebelfur erobert mit seiner Zunge Marc Olsons Mund und macht ihn stumm. Hilflohe Glücks-Geräusche gibt er dabei ab und fühlt sich wie ein überwältigtes Weibchen. Plötzlich hat er das Gefühl, zu fallen. ... Nur das Fallen nimmt er wahr, sonst nichts. Sein Bewusstsein driftet ab und er wird von BLAU umfassen.

Nebelfur klopft sich den Wüstensand von seiner Kleidung und ist wild entschlossen, seinen neuen Fur-Bruder zu beschützen. Der gesamte „01-Fur-Orbit“ registriert, dass Nebelfur Marc Olson BLAU EINLEGT hat. Auch die Furs in Honky-Donks Seelenlandschaft erfahren, was Nebelfur getan hat. Er will es so. Seit geraumer Zeit macht sich Nebelfur Gedanken über zu schnelles zum Fur-Machen ohne BLAU-Ruhephasen. Jeder Fur kann es, doch ob es jedem so gut bekommt, „rupp-zupp“ zum Fur gemacht zu werden und als solcher in der freien Wildbahn herumzulaufen?

Auch Mariofur empfängt die Nachricht von Marc Olsons BLAU-Einlegung. Er hebt seinen Kopf und sagt überrascht „Oha!“. G-Confusion schaut mit großen Augen zu ihrem Du auf. Beide machen gerade einen Spaziergang, um einen freien Kopf zu bekommen. G-Confusion boxt Mariofur mit ihrer kleinen Faust auf den Oberarm und sieht ihn fragend an.

Confusion, die Lage wird immer konfuser. Nebelfur hat sich Solutions Marc geschnappt. Und nun zappelt Marcs Seele in ihm und fühlt Zement-BLAU. Nebelfur ist ein Spezialist im Einlegen. ... *(Mariofur dreht sich zu G-Confusion um und hebt sie hoch)* ... Ich könnte Dich auch so einlegen, Wölfin. ... *(Mariofur schmust mit G-Confusion)* ... Meine Zauberwölfin, das gibt massig Ärger. Solution ist eine temperamentvolle und zickige Kampf-Lula. ... Du, meine Schnuffel-Maus, bist natürlicher und animalischer. Deine Seele akzeptiert Unterordnung.

„Mmmmm, mmmm, mmmm ...“, schnurrt G-Confusion und verkriecht sich in ihren Wolf. „Was habe ich für ein Glück!“, denkt Mariofur und beginnt mit G-Confusion zu tanzen.

Von einer Anhöhe aus sieht Nebelfur auf das Camp. Um seine Brust wird es enger. Er hat überhaupt keine Lust auf elend lange Diskussionen mit Solution. Missmutig kickt er Steine vor sich her und schimpft laut vor sich hin. Da klopf Mariofur via Fur-Talk bei ihm an. Nebelfur richtet sich auf und schaut automatisch um sich.

Hey, größter Fick-Fur aller Zeiten! Confusion und ich sind in Deiner Nähe. Du müsstest uns schon riechen. ... Ich bin ganz Deiner Meinung. Marc braucht absolute Ruhe. Die findet er jetzt in Dir. ... Gleich sind wir bei Dir, dann schnacken wir weiter.

Nebelfur dreht sich um seine eigene Achse und ärgert sich, dass er die zwei nicht ausmachen kann. Hinter seinem Rücken hört er Geraschel und erschrickt. Mit Blättern auf den Köpfen tauchen Mariofur und G-Confusion aus Buschwerk auf. G-Confusion leuchtet in der Nachmittagssonne golden. Sie springt auf Nebelfur zu und umgreift seine Taille. „**Nebelfur, Nebelfur, wir haben Dich gefangen!**“, ruft sie fröhlich. Mariofur stellt sich hinter seine Zauberwölfin und umgreift Nebelfurs Oberarme. Zu G-Confusion sagt er lachend.

Zauberwölfin, jetzt bist Du gefangen! ... *(Mariofur drückt G-Confusion gegen Nebelfurs Körper)* ... Nebelfur, ich habe eine wichtige Info für Dich. Solution hat bei vollem Bewusstsein Tabak+ geraucht. ... Niemand hat sie dazu gezwungen. ... **Und, was soll ich sagen!** ... *(Mariofur legt plötzlich seine Hände auf G-Confusions Ohren)* ... Und sie ist über die rassige Climate hergefallen. „Keuch und stöhn“ sag ich nur. Zur Zeit schämt sie sich irrsinnig und befindet sich im Gefühlschaos. Das, mein Lieber, machen wir uns zu Nutze. Ich bin wie Du der Meinung, dass die richtige Location HAMBURG ist.

Climate reicht Solution einen weißen Herren-Bademantel. Im Duschzelt hängen mehrere davon herum, doch alle sind „to large“. Für die rassige und gut gebaute Climate mit ihrer Model-Länge von 1,80 sitzt er perfekt. Solution allerdings muss ihren Bademantel über der Gürtel ziehen, damit sie in dem Ding überhaupt gehen kann. Die kalte Dusche hat Solution wacher gemacht und ihr sind dabei überaus peinliche Erinnerungs-Fetzen gekommen. Unwohlsein und Befangenheitsgefühl bemächtigt sich ihrer. Verstohlen schaut Solution ihrer Lula-Schwester zu, wie diese sich professionell zurecht macht. Natürlich hat Climate ihren Super-Schminkkoffer dabei. Vor einem größeren Spiegel, den die Männer zum Rasieren brauchen, zieht Climate Grimassen um

ihre Gesichtsmuskulatur aufzulockern. Auf sich selbst und Mariofur ist Solution stinksauer. Wütend durchwühlt sie die Flipp-Flopp-Kiste. Einzelne Flipp-FlopPs fliegen durch die Luft. Dabei sagt Solution. „Der passt nicht, ... der passt nicht, ... der passt nicht ...“ Sie sieht vor ihrem geistigem Auge das Ledersäckchen unschuldig auf dem Frühstückstisch liegen. **„Er hätte mich warnen müssen, der Dreckskerl!“**, schimpft sie und kickt die Flipp-Flopp-Kiste beiseite. Climate ist gerade mit ihren Lippen beschäftigt. Sie kramt in ihrem Schminkkoffer und lacht, weil sie sich nicht entscheiden kann, ob sie einen Rosa-Ton oder Rot-Ton wählen soll. Nebenbei sagt sie: „Hat er doch, Schätzchen!“ ... **„Hä?“** ... Solutions Wangen plustern sich auf. Sie will schon losbollern, doch sie hält die Luft an. Climate malt ihre Lippen mit einem Pinsel gekonnt an und gibt ihrem Spiegelbild Bussis. Climates Stimme ist wie ein leises Plätschern.

Nimm es doch locker! ... Oder sportlich! ... Solution, es ist ja nichts Schlimmes passiert. Du wurdest nicht von wilden Furs überfallen. Mariofur war mit seiner Zaubermausi beschäftigt, alles gut. ... Ich habe auf Dich aufgepasst. ... Weißt Du, Solution, ich kenne solche Situationen. Ein starker Part in mir war Puff-Mutti. ... Puff, Puff, verstehst Du. ... Wir zwei Hübschen haben ein wenig Puff-Puff gemacht. Weiter war nichts. ... Nimm das Ganze als genussvolle Ablenkung. Wir hatten genug Stress. Allein schon das Hineinzwängen in Schpiders und Honkys Sphären war verflocht ansträngend, Schätzchen.

Mittlerweile bürstet sich Climate ihr langes schwarzglänzendes Haar durch. Jede Bewegung führt sie mit Eleganz aus. Solutions Gesicht ist rot-fleckig und ihre kurzen Haare stehen strubbelig ab. Sie versucht herunter zu takten, doch Climates Geschnatter bringt sie auf die Palme.

SPIDER ... NICHT ... SCHPIDER! ... Herrgott, Du Dumm-Puff-Lula, lern das endlich! Außerdem nenn mich nicht „Schätzchen“! Ich bin keine Nutte in Deinem Puff. ... Puff-Puff machen, ich glaub es ja nicht!

„Kommt Ihr zwei Hübschen klar? Wenn nicht, helfe ich gerne!“, ist von außen zu hören. Zorrofur schiebt Duschzelt-Wache. Er amüsiert sich schon seit geraumer Zeit über die zwei sehr unterschiedlichen Kampf-Lulas. Plötzlich guckt Climate aus dem Zelt. Als sie Zorrofur entdeckt, pfeift sie anerkennend. Der Duschzelt-Bewacher ist in Climates Augen ein richtiges Mannsbild. Sein Oberkörper ist nackt und behaart, wie Climate es mag.

Hey, Fick-Fur, ich helfe gleich Dir! ... Bist Du wenigstens unten herum rasiert? Zottel und Lutscher waren das nicht.

Interessiert kommt Zorrofur näher an den Zelteingang und mustert Climate von oben bis unten. Ihr Mund ist kirschrot geschminkt und wirkt einladend. Er kommt noch näher, so dass er nur seinen Arm ausstrecken bräuchte.

Big Battle-Baby, ich brauch dringend einen Kurz-Fick zur Ablenkung. Was Du da mit mir machst, ist gefährlich. Du legst es wohl darauf an?

Zorrofur fasst den Bademantel an und zieht ein wenig, damit er in Climates Ausschnitt schauen kann. „Cup D ... oder E ... oder gar F?“, fragt er frech. Da springt Solution neben Climate. Ihre Augen sprühen Funken.

Du tickst wohl nicht richtig, Du wüste Sau! Lass Deine stinkigen Bratzen von Climates Brust! ... Ihr schmierigen Fur-Ficker greift Euch alles, was Euch vor die Finger kommt, hä! ... Alles durcheinander! Homo-Fick ... Weibchen-Fick, bis Euch der Schwanz glüht.

Zorrofur zuckt mit den Schultern. Ihm geht das Gezeirter von Solution am Arsch vorbei.

Ach, Little Battle-Baby, Du fickst doch auch gemischt. ... Also, was regst Du Dich auf. Ich bin nur hier um Euch zwei Hübschen zu beschützen.

Mit lässigem Schritt geht Zorrofur zu seinem Beobachtungsposten zurück und fängt an sich in Seelenruhe eine Zigarette zu drehen. Climate ist noch unentschlossen, was sie tun soll. Am liebsten würde sie weiter mit dem überaus männlichen Fick-Fur flirten. Doch sie wird von Solution ins Zelt gezerrt. Zorrofur hört aufgeregt-aggressives Flüstern und zündet sich seine Zigarette an. Da hört er Swallowfurs Stimme im Kopf. „Lagebesprechung am Lagerfeuer. Zorro, bring die Kampf-Lulas!“ ... Zorrofur talked kurz zurück und geht zum Zelteingang.

Hey Battle-Babys, ich soll Euch zum Lagerfeuer bringen. Es gibt leckere Fleischbällchen. Vier werde ich gewiss verdrücken.

Die Luft bleibt Solution weg, als sie die komplette Fur-Truppe, Honky und Cam ums Lagerfeuer sitzen sieht. Sofort denkt sie an Spießrutenlaufen. Die Stimmung ist aufgeladen, alle sehen die Kampf-Lulas an. Climate findet schnell einen Platz zwischen Nebelfur und Domfur. Zorrofur lässt sich auf die Sitzkissen zwischen Swallowfur und Fairfur plumpsen. Irritiert sieht sich Solution um, zieht den Bademantel enger um sich und weiß nicht, was sie machen soll. Der einzige Platz, der noch frei ist, wäre zwischen Mariofur und Nachtfur. Das ist „Reise nach Jerusalem“ der besonderen Art. Das Gemurmel wird lauter und

Solution schaut hilfeschend zu Climate herüber. Da dringt Mariofurs Stimme zu ihr durch. Er klopft auf das Sitzkissen neben sich und sagt:

Setz Dich endlich, Solution. Den Platz hab ich extra für Dich freigehalten.

Mit einem Knoten im Bauch setzt sich Solution zögerlich hin. Sofort steigt ihr Mariofurs wölfischer Körpergeruch in die Nase. Mariofur stupst sie leicht am Oberarm an und nickt ihr aufmunternd zu. Reflexartig fragt Solution ihren Sitznachbarn: „Hast Du Flöhe?“ – Augenblicklich fangen Honky-Donk und Mariofur prustend zu lachen an und schlagen sich auf die Schenkel. Jetzt ist Solution angenommen und angekommen. Mariofur wendet sich ihr mit Tränen in den Augen zu:

Ich schmeiß mich weg! ... Hast Du Flöhe! ... O, o, o, ... Solution, das hab ich Honky gefragt, als ich ihm zum ersten Mal begegnet bin. ... Hast Du Flöhe! ... Honky hatte mich für diese freche Frage schmerzhaft bestraft.

Erst essen und dann reden? ... Alle haben Kohldampf, doch zu viele Fragen stehen im Raum. Vor der Zusammenkunft wurden Hölzchen gezogen. Andrej hatte das kürzeste Hölzchen erwischt und muss die Aussprache leiten. Schwerfällig erhebt er sich und wartet bis es still wird.

Freunde, wir haben Besuch. ... Solution, Climate, seid herzlich willkommen. Bevor wir uns stärken, einige Infos. ... Quasi der neuste Stand. Mittlerweile ist klar, dass die Cyber-Sendung in Hamburg auf dem ÜAD-Gelände gedreht wird. Dort sollte sich ja auch Feaky zeigen. Der GOLD-FLECK wartet auf ihn. ... Sobald gedreht und gesendet wird, müssen wir mit dem Schlimmsten rechnen. **G**, so hat es mir Spider gesagt, kümmert sich jetzt schon um die Atomsprengköpfe der Amys. ... Für die Amerikaner besteht Kriegszustand. Ihr Präsident wurde entführt und wird in Hamburg von Furs und Lulas vor laufender Kamera ausgequetscht. Die gucken nicht einfach zu.

Automatisch sieht Nebelfur zu **G**-Confusion herüber. Nur mit einem angedeuteten Nicken macht sie deutlich, dass es stimmt, was Andrej sagt. Jedem ist klar, wie brandgefährlich die gegenwärtige Lage ist. Millionen Menschenleben hängen von **G**'s Eingreifen ab. Andrej schaut kurz zu Boden, atmet tief durch und fährt mit seinen Ausführungen fort.

Sicherheitsstufe rot. ... In der Sperrzone des ÜAD-Geländes befinden sich der Hamburger Bürgermeister und der Bundesaußenminister. Das Gelände wird von urigen SEK-Typen bewacht. Die sind allesamt kernig

und vergnügen sich mit einer ÜAD-Technikerin. Die süße Maus heißt „Motte“. Wir können dort ohne weiteres aufschlagen, denn alle, ... haltet Euch fest, **ALLE GLAUBEN AN GOTT!** ... Wir brauchen dort mit niemandem kämpfen. Speziell ist, dass sich Kanzlerin Annekatriin Holtsee in Hamburg befindet. Sofort nach der Bekanntgabe, dass Ronald Feaky entführt wurde, ist die Kanzlerin nach Hamburg geflogen. Es spitzt sich also zu, Freunde. Das erst mal zur Weltlage. Für Dich, Solution, habe ich noch eine Info. ... (*Andrej wendet sich Solution zu*) ... Ja, ä ... eine Info. Dein Marc musste von Nebelfur BLAU EINGELEGT werden. ... Es ging nicht anders. Seine Seele war äußerst fragil. ... Alles, was er erlebt hat, war zu strong für ihn. In Nebelfurs ZEMENT-BLAU fühlt er sich jetzt geborgen und muss nichts denken. Du kannst Nebelfur jederzeit fragen, wie es Marc geht. Auch kann Dir Nebelfur genau erzählen, wie er Marc zärtlich zum Furs gemacht hat.

Solution wird heiß und kalt. Sie beugt sich nach vorne und fängt lauthals zu schluchzen an. Dass sie nicht an „ihren Marc“ gedacht hat, schockiert sie. Ihr Schamgefühl steigt ins Unermessliche. G-Confusion stupst Mariofur von der Seite an.

Hey, Mariofur, schnapp Dir Solution und bring sie in den Camper. Sie ist fertig mit der Welt. Ich bleibe hier.

Den ganzen Weg über zum Camper weint und zittert Solution in Mariofurs Armen. Er drückt sie und pustet ihr auf die heiße Stirn. Im Camper setzt er sie vorsichtig auf der Camper-Bank ab und legt ihr Taschentücher in die Hand. Solution auf das zerwühlte Bett zu legen, kommt Mariofur falsch vor. Solution weint solange, bis sie keine Tränen mehr hat. Von außen sind beruhigende Gitarrenklänge zu hören. Die sanften Klänge erreichen Solutions Seele. Mariofur stellt einen Becher mit frisch aufgebrühten Tee vor ihr ab und entsorgt die vollgeschnieften Taschentücher. Ganz vorsichtig setzt sich Mariofur neben Solution auf die Bank. Überraschenderweise wirkt seine Gegenwart nicht bedrängend. Doch Solution wagt es nicht, sich an seine Schulter zu lehnen. Scheu schaut sie zu ihm auf und schnieft. „Gott, wie ist sie süß!“, denkt Mariofur und sagt leise zu ihr:

Das ist Vitali, unser Soundfur. ... Er spielt extra für Dich, Solution. Wir fühlen alle mit Dir. Ich besonders. ... Wenn ich nicht an Domfur gedacht habe und mir das klar geworden ist, hab ich Rotz und Wasser geheult.

Ihm ging es umgekehrt auch so. Weißt Du, Domfur und ich haben eine bewegte Liebesgeschichte. Ich liebe Dom sehr.

Mariofurs Einfühlsamkeit haut Solution um. Nur ganz kurz sieht sie den wilden, wölfischen Fur neben sich von der Seite an und fragt: „Wer bist Du in Wirklichkeit?“

„Wer bin ich?“, Mariofur lehnt sich zurück. Während seines gesamten Erdenlebens hat er sich diese Frage gestellt. Nun ist er ein Fur und eine Lula fragt ihn, wer er ist. Ein komisches, nicht fassbares Bitterkeits-Gefühl kommt in Mariofur hoch.

Solution, ich versuche kein Verbrecher zu werden. ... Ja, ja, ... ich hab Probleme mit überschlaunen Tussis, die bestimmend daher kommen und mich chefig anraunzen. Da, da tick ich aus. ... M, ... Grusel-Else, meine Mutter war grausam und eiskalt. Sie hat jahrelang zugeguckt, wie Manu und Babs von Vattern missbraucht wurden und ich geschlagen wurde.

Solutions Interesse an Mariofur ist nun vollends geweckt. Stundenlang unterhalten sich die beiden. Immer wieder müssen Mariofur und Solution herzhaft auflachen und es entsteht zwischen ihnen eine unglaubliche Nähe. Plötzlich fragt Mariofur:

Solution, bin ich jetzt immer noch Zottel für Dich? Weißt Du, Anke und Tekla hassen mich. Ich bin für die beiden der Inbegriff eines notgeilen Vergewaltigers.

Zärtlich streichelt Solution über Mariofurs Unterarm. Seine Behaarung fasziniert sie immer mehr. Sie lässt sich Zeit mit ihrer Antwort.

Jaaaa, ... Mariofur, Du bist ein zotteliger Zwitter, ... ein Wolfs-Mensch mit Schwanz und Pussy. Du riechst nach Sex-Schweiß. Null Deo ... ä, **Deo-dorant**. Verstehst Du? ... Körperhygiene ist nicht Dein Ding. Ich möchte nicht wissen, was in Deiner Hose los ist. Trotzdem, ... trotzdem wirst Du mir immer sympathischer. ... (*Solution senkt ihren Kopf. Sie denkt an „ihren Marc“*) ... Sag, Mariofur, musst Du meine Entgleisung unbedingt Marc erzählen?

„**Meine Güte, Solution!**“, Mariofur muss auflachen. Der Lesben-Fick unter „Takak+ Einfluss“ beschäftigt seine neue Lula-Freundin.

Baby, was ist dabei? Steh dazu! Du hast Dich selbst befriedigt und bist über Climate hergefallen. Deiner Lula-Schwester breitet der Fick weit

weniger Schwierigkeiten als Dir. ... Ich habe lange gebraucht, bis ich endlich begriffen habe, dass mich Homo-Fick super befriedigt. ... Lange, lange, lange ... Irgendwann hat es geschnackelt. Das war in der Zeit, als die Ermittlungen gegen Manus Mörder wieder aufgenommen wurden. Jetzt liebe ich Confusion und Dom ... und meine Brüder. Ich brauche Sex mit allen. Das weiß Confusion. ... **Werde freier, Baby! Lebe Dein Leben und sei stolz!**

Heftig diskutieren Mariofur und Solution, während sie Abend essen, über Sexpraktiken, Fetische und Geschlechtlichkeit. Über Mariofurs langen Weg zu seiner eigenen Sexualität ist Solution mordsmäßig beeindruckt. Sich an ihn zu kuscheln und seine Gerüche einzuatmen, macht ihr immer weniger Probleme. Etwas Müdigkeit stellt sich bei Solution ein und sie merkt, dass ihre Blase drückt.

Du, großer gefährlicher Wolf, lässt Du mich raus, ich muss mal auf die To. ... *(Solution knufft Mariofur an und bemerkt, dass seine Gesichtszüge einfrieren)* ... Ä, Mariofur, ich muss einen See schenken, ... für kleine Mädchen, ... mich frisch machen, ... austreten, Pipi machen.

„**Ö, pieschen?! ... Ja, ja, gewiss doch!**“, stößt Mariofur aus und springt auf. Seine Hände fangen zu schwitzen an und er beginnt hektisch zu atmen. Mit hölzernen Bewegungen geht Mariofur auf die Camper-Nasszelle zu und reißt die Tür auf. Solution baut sich vor ihm auf und schaut ihn mit schrägelegtem Kopf herausfordernd an.

Mariofur, das lass ich nicht auf sich beruhen. Was ist mit Dir los? Was ist geschehen? Du schnaufst und zitterst, weil ich auf den Pott muss?

Klogeschichten ... Klo- und Badezimmerszenen ... geschlagen werden ... von hinten genommen werden ... Mariofur senkt seinen Kopf. Seine Mund wird staubtrocken.

Solution, ich ... Lass es, es bringt nix. ... Ich hätte beinahe ... Ja, ich hätte beinahe die süße und vorlaute Tricki auf dieser Toilette vergewaltigt. ... Sie stand vorm Waschbecken und ... Kacke! Scheiße!

Mariofur steht aufgewühlt vor der geöffneten Toilettentür und schämt sich in Grund und Boden. Ganz sachte legt Solution ihre rechte Hand auf Mariofurs Wange und sieht ihm direkt in die Augen.

Vorschlag: Ich mach Pipi und Du erzählst. ... Ich will alles wissen. Erzähl mir, wann Du Dir zum ersten Mal den Arsch abgewischt hast.

Endlich darf Mariofur seine Klogeschichten erzählen. Im Schneidersitz macht er es sich halbwegs gemütlich und hört Solutions Plätschern zu.

Ich war Bettnässer. ... Dafür wurde ich bestraft. Einmal hat mich Vattern vom Klo gerissen und mit einer Gerte blutig geschlagen. ... Ich habe mich für die Bettnässerei irrsinnig geschämt. Später im Studium und Vikariat musste ständig aufs Klo, wenn ich nervös war. ... Ach, und Daniel Leichter, die Pastor-Sau, von der ich Dir erzählt hab, der hat mich gern in seinem Pastors-Bad gefickt. In der Wanne, unter der Dusche ... über das Klo gebeugt. ... (*Mariofur schaut zu Solution auf*) ... Battle-Baby, ich kann teilweise Deine Spalte sehen. Du bist unten rasiert. ... Dein Geschlecht reizt mich, doch ich kann mich beherrschen. ... Ein kleiner Sieg!

In aller Ruhe wischt Solution ihre Spalte mit Klopapier ab, steht auf und betätigt die Klospülung. Danach wäscht sie sich sorgfältig die Hände. Zu Mariofur sagt sie:

Zottel, das ist kein kleiner Sieg und das weißt Du auch. Weil das so ist, liebe ich Dich als Freund und als Bruder. Und jetzt lüfte Deinen Arsch, damit ich aus der Klo-Kabine rauskomme.

Kaum hat sich Mariofur aufgerichtet, klopft es leise an die Camper-Tür. Climate und **G**-Confusion stehen draußen. Gleich wird darüber diskutiert, wo Solution und Climate schlafen sollen. **G**-Confusion schlägt Big Spiders Unterbauchtasche vor. Solution verzieht ihr Gesicht und Climate klatsch in die Hände.

Super Idee, Confusion! ... In Schpider kuscheln und pennen! Mensch, Solution, das hört sich heiß und experimentell an. Schpider ist auch Klebkünstler wie wir.

Climate ist eine Marke! Sie lässt sich nicht aus der Ruhe bringen, nimmt die Dinge des Lebens positiv. Ein wenig bewundert Solution ihre große Schwester für ihre Lebenseinstellung.

Climate, ich habe Angst vor Spinnen und Krabbeltieren und Du willst mit mir in Spider kuscheln und pennen?! Geht gar nicht, Schätzelein. Außerdem haben wir für langes Pennen keine Zeit.

Ohne auf Solutions Protest zu hören, hakt sich Climate bei ihr unter und zeigt ihr grinsend eine BDSM-Augenmaske. Lachend sagt sie zu ihrer Lula-Schwester:

Dein Schätzelein hat an alles gedacht. Ich buxiere Dich in Schpiders Tasche. Und zur Zeit ne´ Info: Confusion hat gesagt, dass wir alle Zeit der Welt haben, denn **G** hat uns in seine Ewigkeitszeit aufgenommen. **G** sorgt dafür, dass in Hamburg nix Schlimmes passiert, er ist an den Amys dran. So ist es doch, Confusion?

Mit geweiteten Augen sieht Mariofur seine Zauberwölfin an. Tief in seinem Inneren weiß er, dass sie GOTT ist. Scharf zieht er die Luft ein und umgreift **G**-Confusions Oberarme.

**Du, ... Du bist mir eine! Du willst nur Zeit für Sex mit mir gewinnen.
Heiliges Kanonenrohr! Confusion, Du willst wohl meine Herrin werden?**